

Blasrohrsport: SG Kreiensen und SG-Zellerfeld im freundschaftlichen Vergleich. Vorbereitung auf das Finale im Fernwettkampf und Landesverbandsmeister-schaften.

Vor wenigen Tagen waren die Blasrohrsportlerinnen und Sportler der Zellerfelder Schützengesellschaft (SG) zu Gast bei ihren Schützenschwestern und -brüdern im Leinetal. In der Sporthalle der Grundschule Kreiensen bot sich dem Betrachter ein eher

ungewohnter
Anblick für eine
„Turnhalle“. 20
Teilnehmende
standen
aufgereiht vor
den
entsprechenden
Scheiben ihrer
Blasrohrstände



Zellerfelder und Kreiensenener „Blasrohrsport-Spezis“. Sportliche Fairness immer im Mittelpunkt

freundschaftlichen

Sportvergleich an. Es entwickelte sich ein munterer Wettkampf bei bester Stimmung und Fairness. Es gab Sport mit zum Teil beeindruckenden Zehnerserien und Treffsicherheit.

In jedem Wettkampf werden 10 Passen (Serien) mit je 6 Pfeilen gepustet, sodass maximal 600 Ringe erzielt werden können. Nach gut zwei Stunden spannendem Vergleich ging es ins Brunsteiner Schützenhaus. Bei Kaffee, Kuchen und leckerem Grillgut ging es bei interessanten Gesprächen rund um das zielgenaue Hobby mit dem Blasrohr. So mancher Kniff und „Geheimtipp“ machte die Runde bei bester Stimmung.

Claus-Dieter Engelhardt, der Vize-Vorsitzende der Kreiensenener SG nahm gegen Ende der Veranstaltung die Siegerehrung vor. Zu Beginn dankte er den Zellerfelder Sportlerinnen und Sportlern und ihrem Schützenvogt Rolf Köhler für den sportlichen Besuch und das bisherige freundschaftliche Miteinander zwischen den beiden Schützengesellschaften. SG-Vize Engelhardt gab auch einen kleinen Ausblick auf das in Kürze bevorstehende Finale des Fernwettkampfs in Zellerfeld

und die Landesverbandsmeisterschaften mit über 400 Starts in Einbeck. Beide Veranstaltungen laufen unter dem Dach des Niedersächsischen Sportschützenverbands und mit tatkräftiger Unterstützung aus Zellerfeld und Kreiensen.



Gastfreundschaft und geselliges Miteinander bei der Siegerehrung durch SG-Vize Engelhardt

In der Jugendklasse konnte sich Luna Liebenhagen mit 579 Ringen den ersten Platz vor ihrem Bruder Lukas, der 571 Ringe erzielte, sichern. Enno Hundertmark schob sich mit 545 Zählern auf den dritten Rang des Vergleichs. Den „Platz an der Sonne“ in der Herrenwertung belegte Carsten Kunert mit 592 Ringen. Platz zwei ging an Bernd Jauschke (587). „Der Altmeister“ Karl-Heinz Teichler sicherte sich mit 579 Ringen den Bronzerang. In der Damenklasse ging Kathrin Liebenhagen mit dem besten Ergebnis aller „Blasrohrspezis“ über die Ziellinie. 593 Zähler schlugen für Kathrin zu Buche. Britta Laufer (579) und Heike Knapp (578) sicherten sich die Plätze Zwei und Drei. Insgesamt gingen 27 Schützenschwestern und -brüder aus Zellerfeld und



Die SG Top-Platzierten mit Schützenvogt Rolf Köhler (Zellerfeld) und SG-Vize Engelhardt

Kreiensen mit dem Blasrohr in den locker sportlichen Vergleichswettkampf, bei dem das Miteinander im Vordergrund stand.

Axel Ambrosy
Pressewart